

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 2 (1881)
Heft: 12

Artikel: Schulgeräte
Autor: Eschbacher
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249164>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	Fr.	Ct.
Uebertrag 424. 70		
<i>Optik.</i>		
28. Ein Apparat für die Reflexion des Lichts (v. Hrn. Büchi)	Preis	9. —
29. Eine optische Bank mit Gestell für Photometer, Linsen und Spiegel	„	50. —
30. Ein Apparat für die Brechung des Lichts	„	8. —
31. Ein Stereoscop (v. Hrn. Dill)	„	5. 50
32. Ein Mikroskop (v. Hrn. Büchi)	„	60. —
33. Prisma aus Flintglas auf Stativ (von Hrn. Engel)	„	15. —
34. Eine Camera obscura (v. Hrn. Büchi)	„	7. —
<i>Magnetismus.</i>		
35. Eine Hufeisenmagnet (v. Hrn. Engel)	„	4. 50
36. Eine Magnetnadel (zugleich als Galvanometer brauchbar, v. Hrn. Meyer)	„	6. —
37. Ein Magnetstab und eine Inklinationnadel (v. Hrn. Büchi)	„	2 — 6. —
<i>Elektrizität.</i>		
38. Ein Glasstab und ein Hartgummistab (v. Hrn. Büchi)	„	2. —
39. Ein Elektroskop (v. Hrn. Büchi)	„	2. 50
40. Eine Elektrirmaschine (v. Hrn. Büchi)	„	50. —
41. Eine Leidenerflasche mit Glockenspiel und Flugrad (v. Hrn. Büchi)	„	9. —
42. Ein Isolirschemel („ „)	„	4. 50
43. Eine Blizplatte („ „)	„	4. 50
44. Ein Elektrophor („ „)	„	10. —
45. Ein Entlader („ „)	„	1. 50
<i>Galvanismus.</i>		
46. Eine Batterie zum Aufziehen (v. Hrn. Dr. Hasler)	„	22. —
47. Ein Chromsäure-Element (v. Hrn. Engel)	„	9. 50
48. Ein thermoelektrisches Element (von Hrn. Büchi)	„	10. —
49. Ein Schlitten-Induktion-Apparat (v. Hrn. Hasler)	„	30. —
50. Ein Elektromagnet (v. Hrn. Meyer)	„	7. 50
51. Ein Induktionsapparat (Rumkorff) (v. Hrn. Büchi)	„	18. —
52. Ein Wasserzerseungsapparat (v. Hrn. Büchi)	„	9. —
53. Ein galvanoplastisches Element (von Hrn. Büchi)	„	8. 50
54. Ein Rotationsapparat mit Geissler'scher Röhre (v. Hrn. Büchi)	„	18. —
<i>Wärmelehre.</i>		
55. Ein Ring mit Kugel (v. Hrn. Büchi)	„	4. 50
56. Ein Kryophor („ „)	„	3. —
57. Ein Thermometer mit 3 Skalen (v. Hrn. Büchi)	„	1. 50
58. Ein Glasthermometer 360° (v. Hrn. Büchi)	„	5. —
59. Ein Modell der Steuerung einer Dampfmaschine v. Hrn. Büchi)	„	7. —
		Fr. 829. 70

Der Präsident: *Ries - Schnell*
 Der Sekretär: *Dr. Schaffer.*

Schulgeräte. Es sind im Ganzen 25 Schultische ausgestellt, von denen drei bereits in frühern Nummern besprochen worden sind: der St. Gallertisch, der Tisch von Hrn. Akermann in Grellingen und derjenige von Hrn. Krähenbühl in Signau.

Die andern 22 Stük lassen sich in 4 Klassen einteilen.

1) System von St. Gallen. Als Nachbildungen desselben müssen drei gusseiserne Tische von Wolf und Weiss in Zürich und Hrn. Heimgartner, Giesser in Baden bezeichnet worden.

Der Schultisch von Wolf und Weiss, der an Solidität und Sorgfalt in der Arbeit nichts zu wünschen übrig lässt, hat im Allgemeinen die Vorzüge und Mängel des St. Gallertisches, nur dass auch die Sitzbank aufgeklappt werden kann. Allein diese Einrichtung ist mangelhaft ausgeführt, nämlich so, dass die Schüler sich leicht an den Knien verletzen, wenn der Sitz aufgeklappt ist und sie den Tisch verlassen wollen. Die Dintengefässe mit hölzernen Schiebern und Gusseisen-Einfassung sind unzweckmässig, weil das Holz der Schieber sich biegt oder schwillt oder abdorrt. Der Preis (46 Fr. für 1 Stük, 38 Fr. bei Abnahme von 200 Stük) ist für die meisten Schulen zu hoch, die Dimensionen nicht alle richtig.

Hrn. Heimgartner, Giesser in Baden, hat drei Schultische ausgestellt.

Nro. 1 nach dem St. Gallersystem, mit Gusseisengestell, demjenigen von Wolf und Weiss sehr ähnlich, aber billiger (Preis Fr. 35) kann auch nicht als Muster anerkannt werden.

Nro. 2 und 3 von demselben Aussteller sind dem ersten entschieden vorzuziehen, wenn einige Mängel daran verbessert werden. Sie haben auch bewegliche Tischplatte und beweglichen Sitz, aber dieser ist so beschaffen, dass man ohne Gefahr hinein und hinausgehen kann. Die Scharniereinrichtung an der Tischplatte ist sehr einfach und solid, der Preis ausserordentlich gering (Fr. 18. 50 — Fr. 19). Dagegen sind die Massverhältnisse nicht alle richtig, namentlich ist der Sitz zu hoch im Verhältniss zur Tischhöhe. Wenn diese Bemerkungen beachtet werden, so können die Schultische empfohlen werden.

2) Der Berner-Schultisch. Mit diesem Namen können wir die Pulttische bezeichnen, die von der Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Bern, von Hrn. Herzig, Schreiner in Langenthal und Hrn. Krähenbühl, Schreiner in Signau ausgestellt sind.

Der Schultisch der bernischen Erziehungsdirektion ist der älteste von diesen. Er ist in den Oberklassen der Einwohnermädchenschule in Bern eingeführt. Anstatt einer damit verbundenen Bank hat er Sessel. Die Tischplatte ist beweglich und darunter liegt ein Kasten zur Aufbewahrung der Schulbücher und Hefte. Der Tisch ist richtig konstruirt mit Ausnahme des schiefen Fusschemels, der besser weggelassen wird. Dieser Tisch ist leicht gebaut, einfach und solid. Der Preis wird 20 Fr. kaum übersteigen.

Hrn. Herzig, Schreiner in Langenthal, der sich speziell mit der Fabrikation von Schultischen beschäftigt und in die Kantone Bern, Basel und Aargau schon viele Hundert Schultische geliefert hat, stellt 6 Schultische aus, die nach den von Dr. Fankhauser in Burgdorf vorgeschriebenen Massen konstruirt sind.

Jeder der 6 Schultische ist für eine andere Altersstufe berechnet und zeigt überdiess irgend eine Variation, alle sind unangestrichen, aber aus schönem Tannenholze und solid konstruirt.

Die Massverhältnisse sind richtig, ausgenommen die Minusdistanz, die noch zu gering ist. Am billigsten, aber auch am unzweckmässigsten sind die zwei kleinsten Nummern, die für die zwei untersten Schuljahre berechnet sind. Die Tischplatte ist fest, die Schüler, namentlich die Schülerinnen, können nicht leicht sich setzen und aufstehen. Die vier übrigen haben bewegliche Tischplatten und darum einen leichten Zugang. Der Schüler kann an seinem Platz stehen und sitzen. Empfehlenswert sind auch diejenigen, die man durch Höherstellen der Tischplatte leicht für grössere Schüler einrichten kann; hingegen von denjenigen, deren Tischplatte zum Schieben

ingerichtet, ist abzuraten, weil sie nach kurzer Zeit der Reparatur bedürftig sind. Von den 6 Schultischen können somit 3 als gut empfohlen werden. Der Preis ist billig je nach der Grösse 20—28 Fr.

Der Schultisch von Hrn. Krähenbühl, Schreiner in Signau ist dreiplätzig und demjenigen der Tit. Erziehungsdirektion nachgebildet, aber mit einem festen Sitz verbunden, die Masse sind richtig, die Konstruktion solid und gefällig, der Preis sehr billig. (Fr. 24)

Das 3. und 4. System, der Chemnizertisch und derjenige von Hrn. Dr. Guillaume müssen als veraltet bezeichnet werden. Die verschiebbare Tischplatte der Chemnizer verursacht Lärm und die Leisten zerbrechen leicht, am Tisch des Dr. Guillaume ist die Platte fast horizontal.

Bern.

Der Präsident: *Eschbacher*.

Inhaltsverzeichnis

Erster Jahrgang 1880.

I. Allgemeines.			Seite
Programm			1
Plan der Ausstellung			3
Organisation der Ausstellung			4
Jahresversammlung des Vereins			5
Jahresbericht			21
Rückblick und Rundschau			32
Der Entscheid der Bundesversammlung			45
II. Urteile unserer Fachmänner.			
<i>a. Schulhausbau.</i>			
Normalien von Salvisberg			2
Dr. Munde's Zimmerventilator			14
Die freib. Normalpläne			23
Normalien für Schulhausbauten			37
<i>b. Schulgeräte.</i>			
Schulbank von Ackermann			2
St. Galler Schulbank Nro. 2			3
Schultisch von Schreiner Krähenbühl			10
Kartenschrank von A. Hasler			15
Schultische: Wolf und Weiss, Heimgartner, Erziehungsdirektion, Herzig, Krähenbühl, Chemnitz u. Guillaume	47	48	
<i>c. Lehrmittel.</i>			
1. Religion.			
Religiöse Lieder von Alb. Heuer			3
Religiöse Lehrmittel von Pfr. Guhl			35
2. Sprache.			
Deutsche Sprachlehre von Wanzenried			27
Deutsche Literaturgeschichte von Wyss			27
Leitfaden der Stilistik von Wyss			28
Schweiz. Deklamirbuch von E. Haller und A. Lang			39
Histoire abrégé et élémentaire de la littérature française p. L. Grangier			39
Premiers éléments de littérature française p. L. Grangier			39
Elementarbuch der franz. Sprache von Breitingen			43
Handbuch der italienischen u. deutschen Konversationssprache v. Annibale Fiori und Wegmann-Ercolani			31
Italienische Unterrichtsbriefe von Bonaventura-Schmid			20
3. Matematik.			
Des Kindes erstes u. zweites Rechenbuch v. Wiedemann			16
Zählrahmen mit grossen Kugeln v. Grundmann, Drechsler			10
Problèmes d'arithmétiques, par D. Panchaud			11
Leitfaden für die Elemente der Algebra v. M. Zwicki			31
Aufgabe über die Elemente der Algebra von D. Ribl			31
Raumesberechnungen für Mittelschulen von Rorschach			39
4. Geschichte.			
Kurzgefasste Vaterlandskunde von Wittwer			31
5. Geographie.			
Kiepert's beweglicher Erdglobus			15
Stereoskop mit Photographien von Frick			20
Zur Reform des geographischen Unterrichts v. H. Schmid und Müllhaupt			26
6. Naturkunde.			
Physikalische Apparate von H. Meyer in Zürich			10
Lebet, les oiseaux, par Robert			27
Ungarisches Bilderwerk			27
Abbildungen landwirtschaftlich nützl. und schädli. Tiere von Schreiber			27
Ahles Giftgewächse			27
Horweg, Blattformen			27
Der Gemüsebau im Hausgarten und im freien Felde von Anderegg			28
Éléments d'histoire naturelle, par Degrolle			43
Auswahl physikalischer Apparate für Primar- und Sekundarschulen			46
7. Zeichnen.			
Unterricht im Freihandzeichnen von Schmid			11
Das Kunstzeichnen für Volks- und Mittelschulen von J. Häuselmann			12
Wandtafeln für den Zeichnenunterricht von Hofmann			12
Blätter, Blumen und Ornamente von Herdtle			11
Die Tusche von Prof. Herrlinger			44
Zeichnungspapier der Papierhandlung Zuber			44
Schiefergraues Kreidezeichenpapier v. Bonrath & Frank			40
Universalzeichenpapier von Bonrath & Frank			40
Bleistifte von Hardtmuth in Wien			16
8. Schreiben.			
Schürers Dintenpulver			12
9. Weibliche Handarbeiten.			
Die Vorlagen von Schoop			12
Bericht über die Ausstellung			34
10. Turnen.			
Niggeler, Turnschule für Knaben und Mädchen			35
" " militärischen Unterricht			35
" " Lehrziele für d. Unterricht bern. Volkssch.			35
Zürcher, die Sünden der modernen Schule			35
Turngeräte von Lehrer Spiess			42
<i>d. Statistik.</i>			
Der 15. Rang und der bern. Schulzwang			18 29